



Dipl.Rest. Flavia Segieth-Wuelfert, M.A./M.A.
Bernere Fachhochschule, Hochschule der Künste Bern,
HKB-Weiterbildung | Konservierung und Restaurierung

Studienleitung CAS
«Werkzuschreibung und Provenienzrecherche interdisziplinär»,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

T: +41 (0)31 8483892
E: flavia.segieth@hkb.bfh.ch

Abitur in München • 1982-85 Ausbildung im Kirchenmalerhandwerk in Bayern • 1985-1988 Restaurierungspraktika am Bundesdenkmalamt Wien und freiberufliche Tätigkeit • 1988–1991 Studium an der Fachklasse für Konservierung und Restaurierung HFG Bern • Praktika am Opificio delle pietre dure, Firenze und an der Skulpturengalerie Berlin-Dahlem • 1991 Diplomarbeit «Zur Restaurierung von Wandmalerei im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum» • 1992–1995 Assistentin Fachklasse Konservierung und Restaurierung HFG Bern • seit 1996 bis heute freiberuflich mit Lehraufträgen an der heutigen Hochschule der Künste Bern HKB • 1998–2015 Projekt Materialsammlung/-datenbank zum Oeuvre Alexej von Jawlenskys • 2003 Gründungsmitglied des Beirats der A.v.Jawlensky-Archiv SA Locarno (bis 2015), dort Kunsttechnologische Untersuchung und Authentisierung • 2011-15 «KulturstaubAtlas. Versuch einer Valorisierung des Unscheinbaren» (Wiss. Mitarbeiterin, BFH-Forschungsprojekt) • 2013–2015 Master mit Fokus Forschung in Conservation-Restoration / BFH, Masterarbeit: «Provenienzvokabular und Provenienzbewertung zur Authentifizierung von Kunst und Kulturgut» (Projektvorschlag) • 2015-2017 Master in Research on the Arts MRA / Universität Bern, Institut für Kunstgeschichte, Abteilung für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart: Masterarbeit: «Dem Künstler über die Schulter geschaut: Überlegungen zum quellenkritischen Umgang mit Augenzeugenschaft im Künstleratelier» • Seit 2017 | 18 Studienleitung CAS «Werkzuschreibung und Provenienzrecherche interdisziplinär» an der HKB-Weiterbildung • 2020 Vorprojekt zur Inventarisierung im HKB-Forschungsprojekt «Nachlass Victor Surbek und Marguerite Frey-Surbek – Erschliessung und Erhalt» • seit 11/2021 Ersterschliessung Atelier Surbek Bern, Dokumentation in situ, Auswertung.

Forschungsthemen

- Technologien und Strategien der Authentifizierung von Kunst- und Kulturgut
- Werkzuschreibung und Provenienzrecherche im pluridisziplinären Kontext
- Bewertung von Provenienzhinweisen
- Strategien der Provenienzforschung zwischen Werkidentifikation und Eigentumsanspruch
- Konzepte zur Erschliessung künstlerischer Nachlässe

Mitgliedschaften

- [Arbeitskreis Werkverzeichnis](#) (aktiv)
- [SAP | Arbeitskreis Provenienzforschung Schweiz e.V.](#)
- [Internationaler Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.](#)
- [VKKS | Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz](#)
- [SKR | Schweiz. Verband f. Konservierung und Restaurierung SKR](#) (Korrespondierendes Mitglied)
- [IIC-Austria | international institute for conservation of historic and artistic works AUSTRIA](#)

Publikationen Floria Segieth-Wuelfert

- Segieth-Wuelfert, Floria (2018): «Zum Umgang mit Provenienzmerkmalen. Die interdisziplinäre Perspektive von Restauratoren und Kunsttechnologern». In: Provenienz & Forschung, hrsg. Deutsches Zentrum Kulturgutverluste Magdeburg, Heft 2/2018, Dresden: Sandstein Kommunikation 2018 (Periodikum), S. 48-53.
- Segieth-Wuelfert, Floria (2014): «Im Kontext gesehen: Zu- und Abschreibung im Œuvre Alexej von Jawlenskys». Katalogbeitrag in: Boje E. Hans Schmuhl, Thomas Bauer-Friedrich (Hg.): «Original bis ... Fälschungen zwischen Faszination und Betrug». Halle (Saale) 2014, S. 274-287. Ausstellung Kunstmuseum Moritzburg, Halle (Saale), 21.11.2014-1.2.2015.
- Segieth-Wuelfert, Floria; Zumbühl, Stefan (2013): «Was sagt der Künstler über sein Material – was das Material über den Künstler und sein Werk? Kunsttechnologische Forschung am Œuvre Alexej von Jawlenskys». In: Ingrid Mössinger, Thomas Bauer-Friedrich (Hg.): «Jawlensky neu gesehen» – Ausstellungskatalog und Bestandskatalog Jawlensky Sammlung Gunzenhauser, Museum Gunzenhauser Chemnitz. Sandsteinverlag Dresden 2013, S. 122-141.
- Segieth-Wuelfert, Floria (2013): Kunsttechnologische Raumtexte zur Ausstellung «Jawlensky neu gesehen». Museum Gunzenhauser, Chemnitz, 8. Dezember 2013-4. Mai 2014.
- Segieth-Wuelfert, Floria; Zumbühl, Stefan; Dobrusskin, Sebastian (2013): «Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung gefälschter Kunst – ein Situationsbericht (nicht nur) aus der Schweiz». In: Kriminalistik – Unabhängige Zeitschrift für die kriminalistische Wissenschaft und Praxis. Heidelberg 2013. 1/2013, S. 55-62.
- Zumbühl, Stefan; Segieth-Wuelfert, Floria; Wuelfert, Stefan (2009): «Die Spitze des Eisbergs ... Kunsttechnologie und Fälschungsproblematik». In: Reihe Bild und Wissenschaft: Forschungsbeiträge zu Leben und Werk Alexej von Jawlenskys. Bd. 3. Locarno 2009, S. 252-255.
- Segieth-Wuelfert, Floria; Wuelfert, Stefan; Zumbühl, Stefan (2007): «Der Teufel steckt im Detail – der Beitrag der Kunsttechnologie bei der Weiterführung des Catalogue Raisonné Alexej von Jawlensky». In: Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung 21. Worms 2007, S. 330-335.
- Segieth-Wuelfert, Floria (2005): «Seelandschaft und Abstrakter Kopf – Untersuchungen zur Authentizität von Jawlenskys 'Kleiner Abstrakter Kopf: Winter', CR[2356]». In: Reihe Bild und Wissenschaft: Forschungsbeiträge zu Leben und Werk Alexej von Jawlenskys. Bd. 2. Locarno 2005, S. 111-116.
- Segieth-Wuelfert, Floria; Wuelfert, Stefan (2005): «Das Projekt 'Datenbank Alexej von Jawlensky': Stand der Arbeiten». In: Reihe Bild und Wissenschaft: Forschungsbeiträge zu Leben und Werk Alexej von Jawlenskys. Bd. 2. Locarno 2005, S. 31-32.
- Segieth-Wuelfert, Floria (2003): «Das Projekt 'Datensammlung Jawlensky' – maltechnische Aspekte». Vortrag publiziert. In: Reihe Bild und Wissenschaft: Forschungsbeiträge zu Leben und Werk Alexej von Jawlenskys. Bd. 1: Bild und Wissenschaft – Der Umgang mit dem künstlerischen Erbe von Hodler bis Jawlensky. Postprints der Fachtagung vom 14. Februar 2003 an der Hochschule der Künste Bern. Locarno 2003, S. 71-82.
- Segieth-Wuelfert, Floria; Wuelfert, Stefan (1996): «Mikroskopische Augen-Blicke – Technologische Untersuchungen an zwei Weltpanoramen». In: Ausstellungskatalog «Sensationen», Bern: Schweizerisches PTT-Museum 1996, S. 51-54.

Vorträge u.a.

- 2021/22: Beratung zur Organisation der Fachtagung «Raubgut – Fluchtgut. Internationale Tagung zur Provenienzforschung im Bereich Streichinstrumente und die Rolle der Schweiz im Instrumentenhandel seit den 1930er-Jahren» 4./5. April 2022, Schweizer Geigenbauschule Brienz (gemeinsame Organisation Schweizer Geigenbauschule, HKB, Uni Bern).
- 2020: «Kunsttechnologie und Provenienz – Beispiele aus der Praxis», Beitrag anlässlich der Ringvorlesung «Provenienzforschung interdisziplinär» der Universität Bern, 08.12.2020.
- 2019: Einführung und Moderation Sektion IV: «Die Relevanz der Provenienz: Aktuelle Dimensionen der Provenienzforschung in Theorie und Praxis», QUARTO CONGRESSO SVIZZERO DI STORIA DELL'ARTE 2019, Mendrisio.
- 2018|19: Organisation Sektion IV: «Die Relevanz der Provenienz: Aktuelle Dimensionen der Provenienzforschung in Theorie und Praxis» (gemeinsame Organisation HKB, Uni Bern, Kunstmuseum Bern, Museum Rietberg, Zürich)
- 2017: «Ist das Bild legal?» Podiumsdiskussion des Wissenschaftscafé Bern, Stiftung Science et Cité, zusammen mit Prof. Dr. Bernd Nicolai, IKG Uni Bern und lic. phil. Esther Tisa, Museum Rietberg Zürich, 2. Oktober 2017.
- 2014: Kurzpräsentation «Provenance Research and Authentication» am workshop: «Provenance research as a new academic discipline» – Documentation Centre for Property Transfers of Cultural Assets, Prag, 8./9. Sept. 2014.
- 2014: «'Ich male, zerstöre, kratze weg ...' – Kunsttechnologische Beobachtungen am Oeuvre Alexej von Jawlenskys». Vortrag und Führung anlässlich der Ausstellung «Jawlensky neu gesehen» – Museum Gunzenhauser, Chemnitz, 5. April 2014.
- 2013: «Echtheitsbestimmung und Fälschungserkennung von Kunst und Kulturgut als interdisziplinäre Aufgabe und Herausforderung». Vortrag auf dem Internationalen Kolloquium «Expertise. Das Kunsturteil zwischen Geschichte, Technologie, Recht und Markt», 16.-17. Mai Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA, Zürich.
- 2003: «Das Projekt 'Datensammlung Jawlensky' – maltechnische Aspekte». Vortrag auf der Fachtagung: «Bild und Wissenschaft – Der Umgang mit dem künstlerischen Erbe von Hodler bis Jawlensky». 14. Februar 2003 an der Hochschule der Künste Bern.